

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 06.10.2021

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

ich berichte Ihnen heute aus unserer Sitzung der Gefahrenabwehrleitung, die nach wie vor einmal die Woche zusammenkommt. Wir haben – um mit den Zahlen einzusteigen, wie Sie das gewohnt sind – bisher 7.655 Fälle an COVID-Erkrankungen bzw. COVID-Infektionen hier in der Stadt zu verzeichnen gehabt. Wir haben aktuell eine erfreulich niedrige Inzidenz – sie liegt bei 26,6. Wir haben 191 Todesfälle zu beklagen gehabt über den gesamten Verlauf der Pandemie hier in der Stadt Braunschweig und wir haben aktuell 11 Patientinnen und Patienten, die in den Braunschweiger Kliniken mit einer COVID-Infektion behandelt werden. Davon liegen 4 auf der Intensivstation.

Wir haben inzwischen eine Impfquote erreicht, die liegt für die Erstimpfungen bei circa 73 % und bei den Zweitimpfungen noch etwas unter 70 %. Das ist schon sehr gut, aber – Sie wissen das – noch nicht genug. Wir sollten, um wirklich sicher zu sein, eine Impfquote von mindestens 85 % erzielen und alles, was darüber liegt, ist natürlich noch besser. Das Impfzentrum ist jetzt geschlossen, Ende September sind auch niedersachsenweit die Impfzentren zugemacht worden. Das bedeutet, dass die Impfungen ab jetzt in aller erster Linie über die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte erfolgen werden. Sie können sich informieren auf unserer städtischen Homepage: wir haben dort einen Link zur Seite der Kassenärztlichen Vereinigung und dort wiederum können Sie über eine Suchmaske Impfpunkte in Ihrer Nähe finden. Wir hoffen, dass Sie natürlich von diesem Angebot auch Gebrauch machen. Weiterhin ist es jetzt so, dass wir im Gesundheitsamt mobile Impfteams bereitstellen haben. Wir haben hier insgesamt 4 mobile Impfteams, die wir zur Verfügung haben - auch mit Unterstützung der Hilfsorganisationen - und wir werden heute das erste mobile Impfteam zum Einsatz bringen in einem Pflegeheim. Dort werden Auffrischimpfungen stattfinden und wir werden im Anschluss auch noch diese Woche und die nächste Woche vor den Herbstferien noch Impfangebote in den Schulen mit diesen mobilen Impfteams machen. Wir konnten aus dem Impfzentrum sowohl Personal übernehmen – natürlich auch das Knowhow der Kolleginnen und Kollegen – und Impfstoff, den wir jetzt gleich Anfang Oktober zur Verfügung haben. Damit hoffen wir natürlich, dass wir weiterhin gut vorankommen mit den Impfungen, denn das ist für uns der einzig sichere Weg aus der Pandemie.

Ich möchte noch ein paar Sätze sagen zur Situation an den Kitas und Schulen: Wir haben dort erfreulich wenig Infektionsfälle und wir sind alle miteinander fest entschlossen, dass wenn es doch zu Infektionsfällen kommen sollte, wir uns darum bemühen werden, dass so wenig Kinder wie möglich von Quarantänemaßnahmen betroffen sein werden. Wir werden sehr genau hinschauen, wo gab es tatsächlich enge Kontakte und wo könnten wir das ein bisschen großzügiger auslegen, weil wir auf jeden Fall sicherstellen möchten, dass die Kinder nach Möglichkeit so gut es geht Kita und Schule besuchen können.

Ich möchte für heute schließen mit einem Appell - einem Appell an all' diejenigen, die bislang noch nicht geimpft sind und sich aber impfen können: Bitte nutzen Sie die Gelegenheiten, die wir nach wie vor haben, vor allem über die niedergelassenen Ärzte. Insbesondere für Ihre Kinder und für unsere Kinder ist das der beste Schutz, den wir bieten können. Wenn alle Erwachsenen sich so breit wie möglich impfen, dann sind auch diejenigen, die sich nicht impfen lassen können, am besten geschützt. Also meine herzliche Bitte: Nutzen Sie die Möglichkeiten, die es gibt. Es ist zu Ihrem eigenen Schutz; es dient aber auch dem Schutz der Allgemeinheit.

Insofern schließe ich für heute. Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Ihre Christine Arbogast

- 06.10.2021 -